

OCEAN SPORT

Vorstellung für den Bezirk 3



Was ist Ocean Sport?

Unter "Ocean Sports" werden Paddelsportarten verstanden, die überwiegend auf dem Meer praktiziert werden oder dort ihren Ursprung haben.

- Auslegerkanu
- Surfski
- SUP → hat mittlerweile einen eigenen Bereich innerhalb der deutschen Kanuwelt erhalten



Geschichte des Auslegerkanus

Der Va'a, was aus dem Polynesischen übersetzt „Auslegerkanu“ bedeutet, hat seinen Ursprung im westpazifischen Raum. Bereits vor über 5.000 Jahren wurden Einbäume mit einem seitlichen Ausleger, dem sogenannten Ama, ausgestattet. Diese Bauweise sorgte für deutlich mehr Stabilität, erlaubte sehr schmale Rümpfe und damit hohe Geschwindigkeiten. So war es möglich, Brandungszonen zu überwinden und weite Strecken auf dem offenen Meer zurückzulegen. Das Auslegerkanu bildete damit die Grundlage für die Entdeckung und Besiedlung zahlreicher Inseln und Atolle im Pazifik.

Auslegerkanu-Sport

Aus dem alltäglichen Gebrauch der Boote entwickelte sich früh auch der sportliche Wettstreit. Fischer, Familien und ganze Dörfer traten gegeneinander an und maßen ihre Kräfte auf dem Wasser. Mit der Zeit wuchsen diese lokalen Rennen zu überregionalen Wettkämpfen heran. Die moderne Form des Auslegerkanu-Sports entstand vor allem auf Tahiti, wo die Boote als Va'a bekannt sind, sowie auf Hawaii. Dort wurde 1908 der noch heute bestehende Outrigger Canoe and Surfboard Club gegründet, der den Sport maßgeblich prägte und in die Welt hinaustrug.



Geschichte des Auslegerkanus

Verbreitung und moderne Bootstypen

Von den Inselwelten Polynesiens und Melanesiens aus verbreitete sich der Va'a-Sport nach Amerika, Australien, Asien und schließlich auch nach Europa. Vor allem Italien und Frankreich spielten dabei eine zentrale Rolle und entwickelten eine besonders starke europäische Szene.

Mit dem Wandel vom Transportmittel zum Sportgerät änderten sich auch die Boote. In den 1980er Jahren wurden auf Hawaii erstmals Steueranlagen eingebaut, wodurch die Boote kürzer, wendiger und leichter zu kontrollieren waren. Diese Weiterentwicklung setzte sich im englischsprachigen Raum als Outrigger Canoe oder kurz OC durch. Während OCs meist als Sit-on-Top-Boote gebaut sind, handelt es sich bei Va'a überwiegend um Sit-in-Boote, ähnlich einem Kajak.



Outrigger



Va'a



Verschiedene Bootsklassen

Den **Va'a** gibt es traditionell als:

V1 (Va'a Hoe) - am häufigsten	(6-7,5m 10-15kg)
V3 (Va'a Toru)	(9-10m 60-80kg)
V6 (Va'a Ono) - "Königsklasse"	(13-14m 130-160kg)

Den **OC** gibt es traditionell als:

OC1	(6-7m 12-18kg)
OC2	(7-8m 18-25kg)
OC6	(12-14m 180-230kg)

Die modernen Auslegerkanus werden heutzutage kaum noch aus Holz (etwa dem des Hawaiianischen Koa-Baumes) gezimmert, es haben sich jetzt Verbundkunststoffe, wie GFK oder Kevlar-Carbon bzw. CFK durchgesetzt.



Wettkämpfe im Va'a & OC

DIE GRÖSSTEN WETTKÄMPFE WELTWEIT

Hawaiki Nui Va'a (Tahiti) - Das bedeutendste V6-Rennen der Welt. Ein mehrtägiges Etappenrennen quer durch Französisch-Polynesien, extrem anspruchsvoll und international hochklassig besetzt. Gilt als Königswettkampf des Va'a-Sports

Te Aito Va'a (Tahiti) - Das prestigeträchtigste V1-Rennen weltweit. Startberechtigt sind nur qualifizierte Paddler, das Niveau gilt als das höchste im Einmannbereich

Molokai Hoe (Hawaii) - Legendäres OC6-Ozeanrennen über den Kaiwi-Kanal. Eines der härtesten und bekanntesten Outrigger-Rennen der Welt.

Vaka Eiva (Rarotonga, Cookinseln) - Großes internationales Va'a-Festival mit mehreren Bootsklassen. Verbindet Spitzen- und Breitensport mit starkem kulturellem Charakter.

IVF Va'a World Championships - Offizielle Va'a-Weltmeisterschaften mit Nationalteams in verschiedenen Klassen, Alters- und Geschlechterkategorien.

DIE GRÖSSTEN WETTKÄMPFE IN DEUTSCHLAND

Baltic Sea Festival- Das Baltic Sea Festival ist eines der größten und wichtigsten Outrigger-Events in Nordeuropa. Es vereint Wettkämpfe in verschiedenen Klassen – vor allem OC1 und V6 – mit internationaler Beteiligung.

Deutsche Meisterschaften Kanu Ocean Sports - Die Deutschen Meisterschaften im Outrigger Canoe, vor allem in den Klassen OC1 und OC6. Sie bilden den sportlichen Höhepunkt der OC-Saison in Deutschland und ziehen auch internationale Starter an.

Hawaiian Sports Festival - der wohl älteste Wettkampf in Deutschland und verbindet den Ocean Sport mit den Aktivitäten des Lifesaving Sports, aus denen sich der Surfski-Wettkampfsport entwickelt hat.

Viele weitere Regatten: Berlin, Hamburg, Bodensee, Duisburg, Wuppertal, Essen, Potsdam, Rerik, Kiel, Warnemünde, Rügen, Hiddensee-Stralsund, Neubrandenburg, München, Frankfurt...



Surfski



7

Ein Surfski ist ein sehr schnelles, schmales Kajak, das ursprünglich für das Paddeln im offenen Meer und in der Brandung entwickelt wurde. Der Rumpf ist hingegen geschlossen. Heute wird es sowohl im Wettkampf als auch im Freizeitsport genutzt.

Typische Merkmale

- Offenes Cockpit: Man sitzt auf dem Boot (ähnlich wie auf einem Rennkajak), nicht in ihm
- Selbstlenzend: Wasser läuft automatisch ab – ideal für Wellen
- Sehr lang und schmal: Meist 5–6,5 m lang → hohe Geschwindigkeit
- Fußsteuer: Ein Ruder wird mit den Füßen gesteuert
- Leichtbau: Oft aus Carbon, Glasfaser oder Kevlar

Wofür wird ein Surfski genutzt?

- Downwind-Paddeln (mit Wind und Wellen gleiten)
- Rennen auf Meer, Seen und großen Flüssen
- Ausdauer- & Fitnesssport

Surfski im Wettkampf

8

Downwind-Rennen (die Königsdisziplin)

- Mit Wind und Wellen von Punkt A nach B
- Ziel: möglichst lange auf Wellen gleiten („surfen“)
- Sehr taktisch & technisch

Marathon- & Langstreckenrennen

- 10–40 km (manchmal mehr)
- Meer, Seen oder Flüsse
- Ausdauer steht im Vordergrund

Sprint & Kurzdistanz

- 200–1000 m
- Oft mit Beach Start (ins Wasser rennen, aufsteigen)
- Sehr intensiv, häufig bei Festivals

Ocean- & Technical Races

- Mehrere Bojenrunden
- Starts und Landungen durch die Brandung
- Mischung aus Technik, Kraft & Taktik



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Vorgetragen von: Nadine Tarrach

Text- und Bildquellen:

- DKV Homepage
- Outrigger Allwave Mito
- Va'a
- Surfski



Interessante DKV Berichte zum Ocean Sport

